



Ev. Thalkirchengemeinde

Gemeindebrief

Sonnenberg | Dezember 2025 bis Februar 2026

*„Als sie den Stern sahen,
waren sie außer sich vor Freude“*
(Mt 2,10)*



- Weihnachtsbesinnung
- Neues aus dem Nachbarschaftsraum

* BasisBibel, © 2021 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Inhalt

Grußwort.....	3-4	Erntedank mit den KiTa-Kindern	8
Gottesdienstplan	5	Freud und Leid	9
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	6	Spinnstube	10
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum	7	Treffpunkt 60plus	10
		Kinderseite	11
		Personen und Kontakte	12



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Kirchenvorstand von Wiesbaden-Sonnenberg

Redaktionsteam:
Nina Brennerberger; Thomas Hartmann; Petra Sulzbach

Auflage: 300 Stück
Druck: Reintjes GmbH, www.kirchendruckerei.de

Nächste Ausgabe:
März 2026
bis Mai 2026

Redaktionsschluss:
13. Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

das ist ein ziemlich buntes Bild. Aber so passt es ja auch gut zu Weihnachten, oder doch zu unserer Vorstellung davon. Denn eins ist sicher: Weißer Schnee lag damals zur Geburt Jesu nicht.

Ob das nun in Bethlehem war (historisch sehr unsicher), oder doch in dem kleinen Ort Nazareth: Weiße Weihnacht waren das gewiss nicht! Wahrscheinlich kamen auch nicht die Weisen aus dem Morgenland oder gar die Heiligen Drei Könige mit ihren Geschenken zur Krippe Jesu. So schön und idyllisch diese Vorstellung ist. Wir greifen sie ja in unseren Krippenspielen auch immer wieder gern auf. Die Bibel erzählt damit auch keine Fake News, wie man heute sagen würde, sondern sie blickt aufgrund der Erfahrungen, die die Menschen mit Jesus, seinen Worten, seinen Wundern und vor allem seinem Sieg über den Tod gemacht haben, auf seine Geburt zurück. Und da gab es dann Hinweise aus dem Alten Testament, sodass man entsprechende Vorstellungen über die wunderbare Geburt Jesu bekommen konnte.

Für uns ändert das freilich nichts. Weihnachten ist in der christlichen



© Pfeffer

Tradition keineswegs der wichtigste Feiertag. Auch nicht Karfreitag.

Ich sage gern: Geboren werden wir alle, so wie auch Jesus. Sterben müssen wir auch alle, ebenso wie Jesus vor etwa 2000 Jahren.

Aber der Sieg über den Tod an Ostern, das war das eigentliche Wunder, und deswegen blieb Jesus den Menschen in Erinnerung. Aus diesem Grund überlebte die Jesusbewegung seinen Tod und wirkt bis heute im christlichen Glauben.

Und auf Grund dieses Glaubens dürfen wir auch fröhlich und von from-

men Legenden begleitet das Weihnachtsfest feiern. Für viele ist es ohnehin eher ein Familienfest, auch wenn die Kirche zum Glück noch für die meisten Christinnen und Christen dazu gehört. Man geht ins Krippenspiel oder in den Hauptgottesdienst für die Erwachsenen, bei uns die Christvesper um 17 Uhr. Und darauf freue ich mich auch dieses Jahr wieder, wenn ich das letzte Mal Weihnachten als Pfarrer in der Thalkirche feiern darf. Es war immer schön und aufregend, und ich hoffe, so wird es noch einmal sein!

Mir gefällt auch dazu ganz besonders dieses bunte Bild, das ein bisschen abstrakt ist, aber vor allem die Weisen mit ihren Geschenken zeigt. Auf die Geschenke dieses Weihnachtsfest freuen wir uns ja auch wieder. Der Stern, der über allem steht und den Sterndeutern aus dem Morgenland den Weg weist: So einen Stern können wir alle gebrauchen.

An Weihnachten erinnern wir uns daran, dass dieser Stern des Lebens für uns Jesus Christus ist. Er ist das Licht, das uns vorangeht und begleitet im Leben auf dieser Erde und sogar darüber hinaus.

In der Welt ist immer noch viel Leid und Unfrieden, und wir machen uns zu Recht Sorgen über viele Dinge.

Doch vergessen wir dies an Heiligabend und an den Weihnachtstagen einmal kurz, und freuen wir uns einfach über die Geburt dieses Jesuskindes in der Krippe.

Singen wir mit bei den schönen Weihnachtsliedern und rufen „Halleluja!“ Denn ein Kind ist uns geboren, ein Friedensfürst, wie es noch keinen gab und jemals wieder geben wird.

Ich freue mich auf unsere Begegnungen in den Adventstagen bis Heiligabend, vielleicht auch beim Singen an der Krippe am zweiten Weihnachtsfeiertag, oder auch noch einmal an Silvester um 17 Uhr in der Thalkirche. Die genauen Termine erfahren Sie ebenfalls in diesem Gemeindebrief.

Aber jetzt erst mal ein frohes Weihnachtsfest! Kommen Sie gut ins neue Jahr 2026. Dies vor allem mit dem Segen und dem Licht, das vom Kind in der Krippe bis heute ausstrahlt.

Herzliche Weihnachtsgriße

Ihr Pfarrer

Thomas Hartmann



Gottesdienste

DEZEMBER 2025

07. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
14. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus	Vikarin Karrer
21. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. i.R. Decker-Horz
22. Dez.	17.45 Uhr	Orgelspiel mit Andacht in der Marktkirche	Pfarrer Hartmann
24. Dez.	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Vikarin Karrer mit Team
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfarrer Hartmann/ Vikarin Karrer
25. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Vikarin Karrer
26. Dez.	17.00 Uhr	Besinnliches an der Krippe	Pfarrer Hartmann
28. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Koch
31. Dez.	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Thalkirche	Pfarrer Hartmann/ Katholisches Pastoralteam

JANUAR 2026

04. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
11. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
18. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
25. Jan.	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Versöhnungsgemeinde	Verkündigungsteam

FEBRUAR 2026

01. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Kratz
08. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Thomasgemeinde	Pfarrer Hartmann
15. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Hartmann
22. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Hartmann

Vitanas Senioren Centrum

Es finden regelmäßig monatlich Andachten statt.

Kindergottesdienst im Gemeindehaus Sonnenberg

Bitte Aushänge in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten beachten!

Neues aus dem Nachbarschaftsraum

Im Rahmen der EKHN 2030 bilden die Thalkirchengemeinde, Rambach, Versöhnungs- und Thomaskirchengemeinde, sowie Berg- und Marktkirche den Nachbarschaftsraum Nord. Vierteljährlich kommt zur Koordinierung die sogenannte Steuerungsgruppe der sechs Gemeinden zusammen – in der Regel sind das Mitglieder der einzelnen Kirchenvorstände.

Zuletzt haben wir beschlossen, dass sich die Gemeinden als sogenannte Arbeitsgemeinschaft, kurz AG, zusammenschließen, die zum 01.01.2027 starten wird. Das bedeutet, dass jede Einzelgemeinde als eigene Körperschaft erhalten bleibt und weiterhin einen eigenen Kirchenvorstand besitzt. Was sich verändern wird, ist, dass nach 2027 Pfarrerin und Pfarrer nicht mehr dem Kirchenvorstand angehören werden, sondern nur noch als Gast an den Sitzungen teilnehmen können und nicht mehr stimmberechtigt sind. Das hängt damit zusammen, dass die Pfarrerin und Pfarrer gemeinsam mit den Kirchenmusikern (Stellen über 50 %) und Gemeindepädagogen eine eigene Gruppe im Nachbarschaftsraum im sogenannten Verkündigungsteam bilden – dem gehören aber keine Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher an.

Für die AG wird in den nächsten Monaten ein Geschäftsführender Ausschuss, GA, als Leitungsorgan gebildet werden. Der löst dann die bisher beratende Steuerungsgruppe ab. Geplant ist, dass jede Gemeinde unabhängig von ihrer Größe je zwei Personen entsendet, so dass der GA zwölf Mitglieder haben wird. In den GA werden auch Mitglieder des Verkündigungsteams entsandt, so dass hier die Einbeziehung der Pfarrerrinnen und Pfarrer erfolgt.

Über die nächsten Schritte werden wir wieder informieren.

Christoph Schneider



Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Zwei der Gottesdienste im Januar und Februar feiern wir, auch als Thalkirchengemeinde, gemeinsam mit anderen Gemeinden in deren Räumen:

So **am 25. Januar 2026 um 11 Uhr (!) in der Versöhnungsgemeinde**. Der Gottesdienst in der Thalkirche entfällt dafür.

Am **8. Februar 2026** hält Pfarrer Thomas Hartmann den Gottesdienst für beide Gemeinden **um 10 Uhr im Gemeindehaus in der Thomasgemeinde**. Auch hier entfällt der Gottesdienst in der Thalkirche.

Wir laden jeweils herzlich in die beiden genannten Gemeinden ein.
Bei Mitfahrbedarf bitte spätestens bis zum Mittwoch vorher in unserem Gemeindebüro melden!



Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und
mit ganzer Kraft.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



Ein fröhlicher Gottesdienst voller Dank, Musik und Gemeinschaft



Mit bunten Gaben des Feldes zogen die Kinder unserer Kindertagesstätte gemeinsam mit der Vikarin und ihren Eltern in den Gemeindesaal ein. Kürbisse, Mais, Karotten, Kartoffeln und Lauch schmückten den Altar, in dessen Mitte das kunstvoll dekorierte Erntedankbrot lag – eine Spende der Bäckerei Abt.

Anstelle des Orgelvorspiels sangen neun KiTa-Kinder fröhlich „Wir feiern heut’ ein Fest“. Weitere Lieder folgten, darunter zum Abschluss „Sei behütet auf deinen Wegen“.

Besonders aufmerksam lauschten Kinder und Erwachsene der Geschichte vom Igel Iwo, vorgetragen von einer

Teamerin und den Konfirmandinnen. Der kleine Igel lernt darin, dass Gott für alle sorgt – für Menschen, Tiere und Pflanzen.

In der Verkündigung nahm die Vikarin die Gemeinde mit auf eine Entdeckungsreise: In einem Apfel, so zeigte sie, stecken acht kleine „versteckte Bäume“ – die Kerne, aus denen neue Apfelbäume wachsen können. Gemeinsam überlegten die Kinder, wie viele Menschen helfen, bis aus Äpfeln Apfelmus wird: vom Bauern über die Fabrik bis in den Supermarkt. Am Ende riefen alle laut: „Danke, lieber Gott!“

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu Suppe, Erntedankbrot und Würstchen ein. Viele blieben, um miteinander zu essen und ins Gespräch zu kommen. Eine schöne, generationsübergreifende Gemeinschaft entstand – mit neuen Begegnungen und ersten Absprachen für den Laternenlauf der Kindertagesstätte.

Michaela Karrer



Freud und Leid



Verstorbene

Jutta Kreyenfeld
Hannelore Martin
Renate Ott
Torsten Schmidt

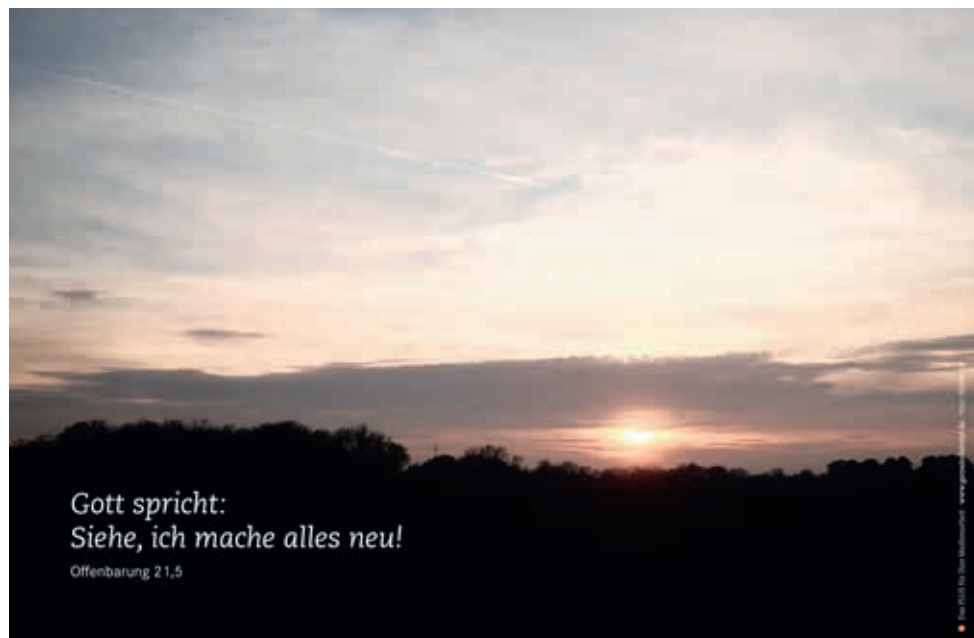


Spendenkonto

Spendenkonto der
Ev. Thalkirchengemeinde
Sonnenberg

IBAN:DE35 5109 0000 0011 1019 09
BIC: WIBADE5W
Wiesbadener Volksbank

vesteazy.com/funlyboy2014



Frauenkreis der Spinnstube und für geladene Gäste

Die Treffen finden im Ev. Gemeindehaus, Kreuzbergstr. 9,
statt und beginnen mit Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 10. Dezember 15.00 Uhr

*Weihnachtsfeier, Andacht
mit Vikarin Karrer*

Mittwoch, 14. Januar 15.00 Uhr

*Vortrag: Die Fantasie kennt keine Grenzen.
Wie schütze ich mich vor Betrügnern.
Mit Herr Tepper*

Mittwoch, 18. Februar 15.00 Uhr

*Heringssessen
mit Andreas Karthäuser*



Barbara Meyer freut sich auf Ihr Kommen!

Treffpunkt 60plus

**kreativ
besinnlich
gesellig**



Im Treffpunkt 60plus bieten wir Ihnen
interessante Begegnungen, lehrrei-
che Themen und geselliges Beisam-
mensein.

Die Treffen finden im Ev. Gemeinde-
haus, Kreuzbergstr. 9, statt und be-
ginnen mit Kaffee und Kuchen. Neue
Teilnehmer sind stets herzlich will-
kommen!

Kontakt:

Gemeindebüro Tel. 0611 541400 oder
Pfarrer Thomas Hartmann
Tel. 0611 9545459



Freitag, 12. Dezember, 15.00 Uhr

*„Tragt in die Welt nun ein Licht“ –
Adventsfeier*

Mit Vikarin Michaela Karrer



Freitag, 16. Januar, 15.00 Uhr

Filmvortrag:

Kanada, der Osten

Mit Dr. Holger Fischer



Freitag, 20. Februar, 15.00 Uhr

Filmvortrag:

Kanada, der Westen

Mit Dr. Holger Fischer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Kontakte

Pfarramt	Thomas Hartmann Schuppstr. 13, 65191 Wiesbaden 0611 9545459 thomas.hartmann@ekhn.de
Gemeindebüro	Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden Vera Schiefelbein / Petra Sulzbach Tel. 0611 541400, Fax. 0611 9545188 kirchengemeinde.sonnenberg@ekhn.de Öffnungszeiten Mo. und Fr. 10.00 – 12.00 Uhr Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Hausmeister	Thomas Georg 0174 5624595
Kirchenvorstand	Christoph Schneider Margarethenstr. 3, 65193 Wiesbaden schneider.wiesbaden@freenet.de 0611 541597, 0172 8098360
Vikarin	Michaela Karrer michaela.karrer@ekhn.de 0163 9852973
Kirchenmusiker	Andreas Karthäuser Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden 0611 541978
Küsterin	Heidi Nowoczin 0611 542648
Kindertagesstätte	Hürkan Bayrakci Kreuzbergstr. 9, 65193 Wiesbaden kita.wiesbaden-sonnenberg@ekhn.de 0611 544770